

3ing Architektur- und Ingenieurbüro GmbH

Oldersumer Str. 1
26603 Aurich



Feuerschutzausschuss
12.05.2025
Vorstellung Planungsstand

Bürovorstellung



Bürochronologie:

- Planungsbüro besteht seit 1995
- seit 2003 3ing Architektur und Ingenieurbüro GbR
- seit 2009 3ing Architektur und Ingenieurbüro GmbH
- 2015 Gründung Zweitniederlassung in Heede/Emsland

Standorte:

- Hauptsitz in Aurich – Ostfriesland, Oldersumer Str. 1
- Zweitniederlassung in Heede – Emsland, Gewerbegebiet Nord 3

Tätigkeitsschwerpunkte der derzeitigen 25 Mitarbeiter/innen:

- Objektplanung
- Tragwerksplanung
- Bauphysik
- Generalplanung

Auftraggeber:

- 45% Bund- und Landesverwaltungen
- 35% Kommunen
- 20% private Bauherren



Projektleitung:

Architekt Sven Bünting

(Geschäftsführung 3ing Architektur- und Ingenieurbüro GmbH)

- 2007 Staatlich geprüfter Bautechniker
- 2008 B. A. Architektur FH Oldenburg (Studienschwerpunkt Entwurf + Baukonstruktion)
- seit 2008 bei 3ing Architektur- und Ingenieurbüro GbR
- seit 2009 bei 3ing Architektur- und Ingenieurbüro GmbH
- seit 2010 Energieberater DIN 18599
- seit 2014 eingetragener Energieeffizienzexperte (für Wohn- und Nichtwohngebäude)
- 2018 M. Sc. Architektur u. Umwelt HS Wismar (Studienschwerpunkt Nachhaltiges Bauen)
- 2020 Eintragung Nds. Architektenkammer
- seit 2024 geschäftsführender Gesellschafter der 3ing Architektur- und Ingenieurbüro GmbH
- Bürozugehörigkeit 17 Jahre
- Ü 2 Sabotageschutz vorhanden
- BNB-Koordinator
- Tätigkeitsschwerpunkt im Büro: Planung und Bau von Feuerwehren

**17 Jahre
Berufserfahrung**



Stellv. Projektleitung:

Architekt Matthias Steinhoff

(Geschäftsführung 3ing Architektur- und Ingenieurbüro GmbH)

- 1999 Diplom Architektur FH Oldenburg (Studienschwerpunkt Entwurf + Baukonstruktion)
- 1999 Projektleiter Prof. Dipl.-Ing. Arendt, Arnsberg
- 2002 Eintragung Nds. Architektenkammer
- seit 2003 bei 3ing Architektur- und Ingenieurbüro GbR
- seit 2003 geschäftsführender Gesellschafter
- seit 2009 bei 3ing Architektur- und Ingenieurbüro GmbH
- Bürozugehörigkeit 22 Jahre
- Ü 2 Sabotageschutz vorhanden
- Objektplanung
- BNB-Koordinator
- Tätigkeitsschwerpunkt im Büro: militärische Bauten, Feuerwehren, Jugendherbergen

**26 Jahre
Berufserfahrung**

Neubau Dienstgebäude IT, NATO Flugplatz Wittmundhafen



Neubau Ausbildungswerkstatt Weener



Neubau Grundschule Moordorf



Kloster Ihlow



Neubau PVS Aurich



Umbau und Erweiterung Rathaus Pewsum



Neubau Lagerhalle NVG Leer



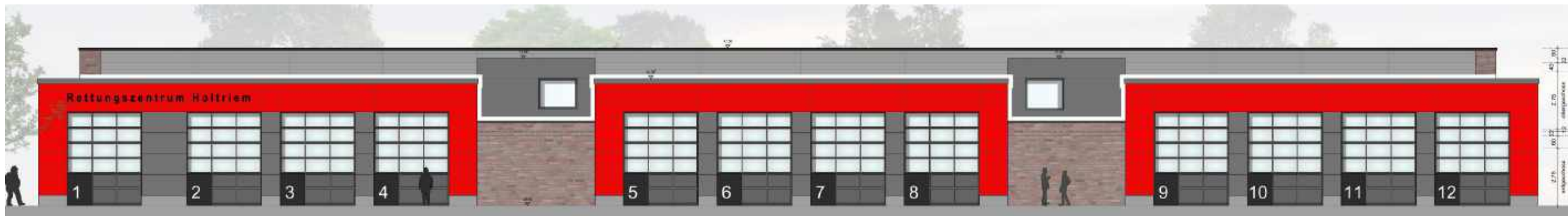
Neubau Feuerwehrgerätehaus Middels



Referenzen Feuerwehrgebäude, derzeit

Neubau von vier Feuerwehrgerätehäuser
Gemeinde Wurster Nordseeküste





20 Projekte abgeschlossen

- Feuerwehrhaus Haxtum
- Feuerwehrhaus Walle
- Feuerwehrhaus Plaggenburg
- Feuerwehrhaus Tannenhausen
- Feuerwehrhaus Uthwerdum
- Feuerwehrhaus Wallinghausen
- Feuerwehrhaus Middels
- Feuerwehrhaus Horsten
- Feuerwehrhaus Blomberg
- Feuerwehrhaus Brockzetel
- Feuerwache Meppen-WTD 91
- Feuerwehrhaus Großheide
- Feuerwehrhaus Waddewarden
- Feuerwehrhaus Marx
- Feuerwehrhaus Westerholt
- Feuerwehrhaus Friedeburg
- Feuerwehrhaus Hooksiel
- Feuerwehrhaus Großefehn-Zentrum
- Feuerwehrhaus Werdum
- Feuerwehrhaus Krummhörn–Ost

7 Projekte im Bau

- Feuerwehrhaus Heidkamp
- Feuerwehrhaus Reepsholt
- Feuerwehrhaus Juist
- Feuerwehrhaus Krummhörn-Nord
- Feuerwehrhaus Nordh.-Deichsende
- Feuerwehrhaus Midlum
- Interimsfeuerwache Dietrichsfeld

12 Projekte in Planung

- Feuerwehrhaus Berumerfehn
- Feuerwehrhaus Baltrum
- Feuerwehrhaus Wremen
- Feuerwehrhaus Dorum
- Rettungszentrum Holtriem
- Feuerwehrhaus Esens
- Feuerwehrhaus Wiesede
- Feuerwehrhaus Hahn
- Feuerwehrhaus Ipwege Wahnbeek
- Feuerwehrhaus Holtgast
- Feuerwehrhaus Neuharlingersiel
- Feuerwehrhaus Aurich

**Planungserfahrung im Feuerwehrbau
bei insgesamt 39 Projekten!**





Grundlagen Feuerwehrrbau

Rechtliche Grundlagen:

DIN 14092-1 Feuerwehrrhäuser – Teil 1 Planungsgrundlagen (Stand April 2012)

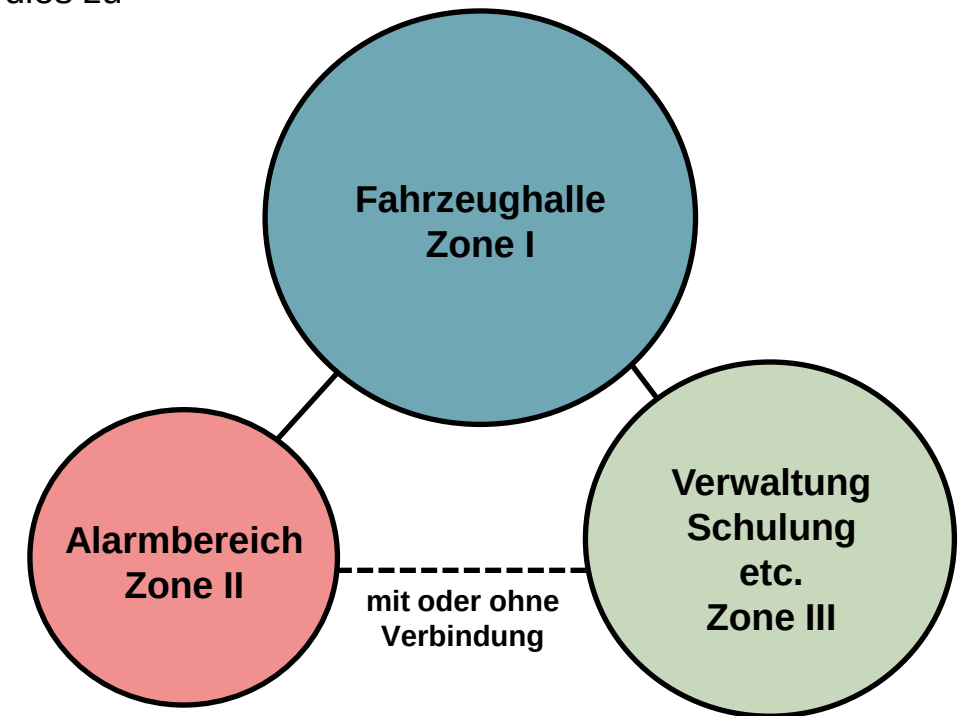
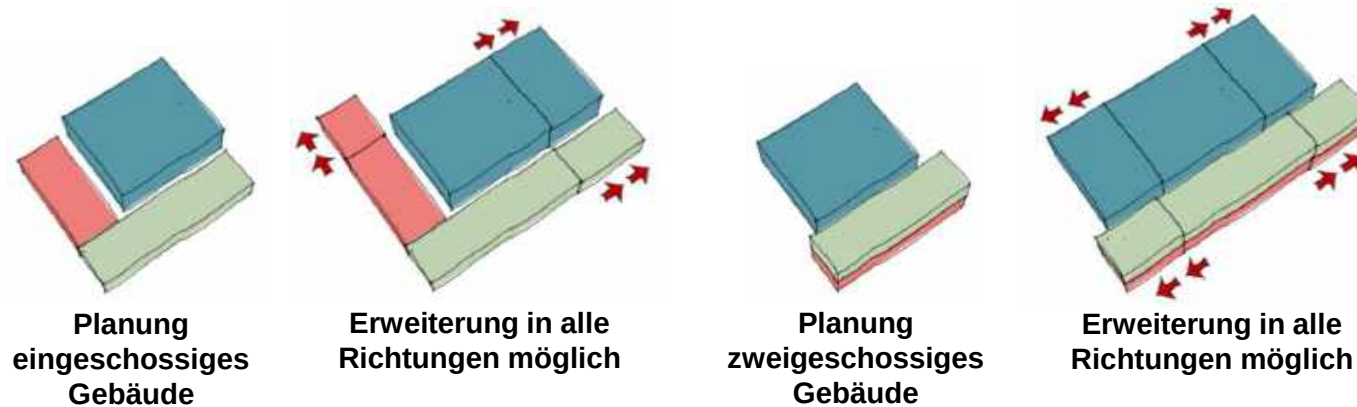
Die DIN 14092-1 stellt u.a. folgende Anforderungen:

- Anforderungen an das Grundstück (Außenanlage, Parkplätze und Übungsfläche)
- Raum- und Flächenbedarf
- Anforderungen an die Räume
- Fahrzeughalle



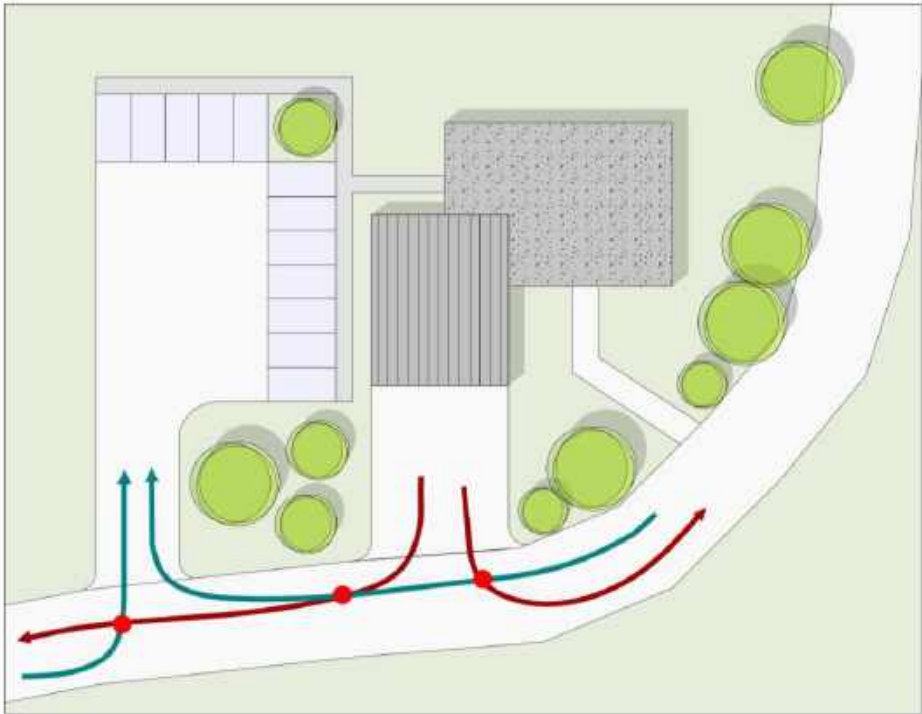
Das 3-Zonen-Modell:

- Durch die **3ing Architektur- und Ingenieurbüro GmbH** wurde das sogenannte **3-Zonen-Modell** entwickelt.
- Feuerwehrgebäude sind **nachhaltig** und **zukunftssicher** zu planen.
- Das bedeutet u. a. die Fähigkeit zur **unabhängigen Erweiterung** aller **Nutzungszonen**.
- Im Rahmen der **Grundstücksfindung**, aber auch im weiteren **Verlauf der Planung** ist dies zu berücksichtigen.
- Der Grundriss muss auf die **zukünftigen Anforderungen reagieren** können und **anpassungsfähig** sein.



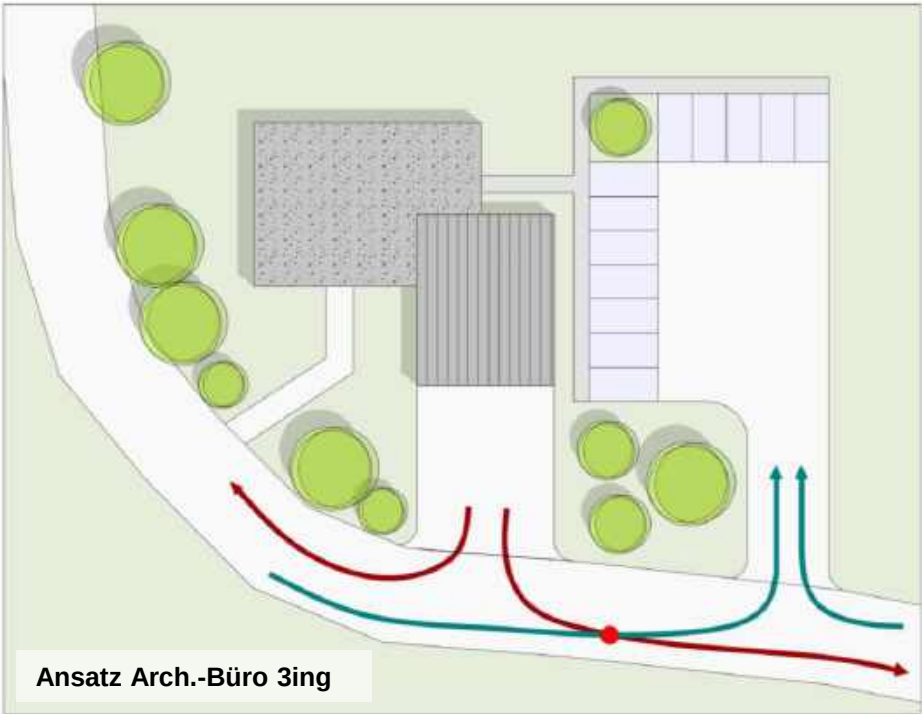
Lage des Gebäudes und der Stellplätze auf dem Grundstück

Stellplätze links vom Gebäude



● 3 mögliche Kreuzungspunkte im Alarmfall mit ausrückenden Fahrzeugen

Stellplätze rechts vom Gebäude



● 1 möglicher Kreuzungspunkt im Alarmfall mit ausrückenden Fahrzeugen

Raum- und Flächenbedarf:

Raumgrößen sind nach DIN 14092-1 wie folgt geregelt:

- Umkleideraum je Einsatzkraft 1,2 m²
- Trocknungsraum 6 m²
- Schulungsraum mind. 30 m², bzw. 1,5 m² je Schulungsteilnehmer
- Jugendraum mind. 20 m², bzw. 2 m² je Nutzer
- Verwaltung 12 m²
- Werkstatt 12 m²
- Lager 12 m²
- Umkleideräume nach Geschlechtern getrennt, Schulungs- und Jugendräume, Werkstatt, etc. sind zwingend erforderlich.
- Räume für Gefahrstoffe, Funk- und Telekommunikation, sowie Ruheräume sind je nach Konzeption der Feuerwehren im Gemeindeverbund mit einzuplanen.
- eine Zusammenfassung von Raumnutzungen ist möglich
 - Werkstatt und Lager
 - Schulung und Jugendraum
 - Verwaltung und Lagebesprechung



Anforderungen an die Räume:

- Im Feuerwehrgebäude ist eine schwarz/weiß-Trennung vorzusehen. Die Umkleideräume verfügen über einen getrennten Ein- und Ausgang. Ideal ist es, eine direkte Angliederung an die Fahrzeughalle zu planen.
- Die Beschaffenheit der Räume unterliegt in Teilbereichen zusätzlich der Arbeitsstättenverordnung.
- Raumtemperaturen, sind wie folgt einzuhalten:
 - Fahrzeughalle mind. 7 ° C
 - Aufenthaltsräume mind. 20 ° C
 - Umkleidebereiche mind. 22 ° C
- Eine kontrollierte Be- und Entlüftungsanlage ist empfehlenswert.
- Die Abgasabsauganlage im Bereich der Fahrzeuge ist zwingend erforderlich.



Alarmflure, Schulung und Verwaltung Konstruktion und Gestaltung

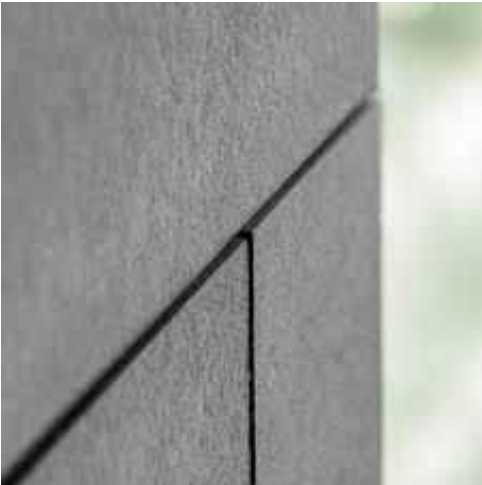
- der **gesamte Bereich wird massiv geplant**
 - **2-schalige Außenwand, massive Gründung, geneigtes Ziegeldach oder begrüntes Flachdach als Retentionsfläche**
 - **ortstypische Bauweise**, daher wirtschaftlich durch eine Vielzahl der ausführenden Gewerke am Ort / der Region
 - **Dauerhaftigkeit** hinsichtlich der **Witterungseinflüsse**, beispielsweise salzhaltige Luft
- **kompakte Bauweise** trotz Gliederung des Baukörpers
- Einhaltung der **lichten Höhen der Alarmflure 2,50 m** und im **Schulungsraum 2,75 m bis 3,0 m** nach Landesbauordnung
- **Erweiterungspotenzial im Bereich der Alarmflure** durch leichte Trennwände
- besondere Anforderung an die **Raumakustik (Rasterdecke und Kugelgarn)** im Schulungs- und Verwaltungsbereich

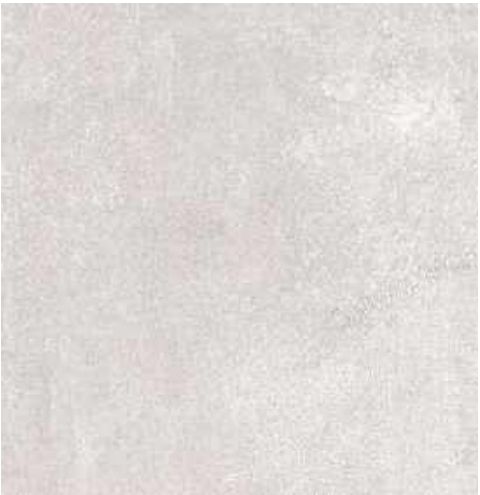


Fahrzeughalle Konstruktion und Gestaltung

- Die **Fahrzeughalle** wird als **Mittelgarage** gem. § 10 GarVO Nds. mit einer lichten Höhe von 5,00 m errichtet
 - die **Anforderung** an die **tragende Konstruktion** und an die **Außenwände** ist daher **F - 30 A**
 - eine Stahlkonstruktion müsste dauerhaft mit einem wartungsintensiven F-30 Anstrich geschützt werden
 - daher Ausführung in **Massivbauweise sinnvoll und wirtschaftlich**
- **Ausführungsart 1 Bodenbelag im Bereich der Fahrzeughalle** aus einer **Pflasterung**
 - Kosteneinsparung durch Verzicht auf WHG-Stahlbetonbodenplatte und Rüttelfliesen in der Halle
 - Fahrzeuge können sehr gut in der Halle abtrocknen
 - pflegeleichte Reinigung der Pflasterung möglich
 - Fahrzeugwaschplatz nach WHG im Außenbereich
- **Ausführungsart 2 im Bereich der Fahrzeughalle** aus **Rüttelfliesen**
 - Stahlbetonbodenplatte
 - Rüttelfliesen und befahrbare Edelstahlrinnen in der Halle, Ölabscheider im Außenbereich
 - Einrichtung eines Waschplatzes in der Halle möglich
- **Erweiterbarkeit**
 - Berücksichtigung bei der Planung der Außenanlage durch **Vorhaltung von Freiflächen für weitere Stellplätze**
 - **statisch** ist die **Erweiterung** bereit **eingepplant**



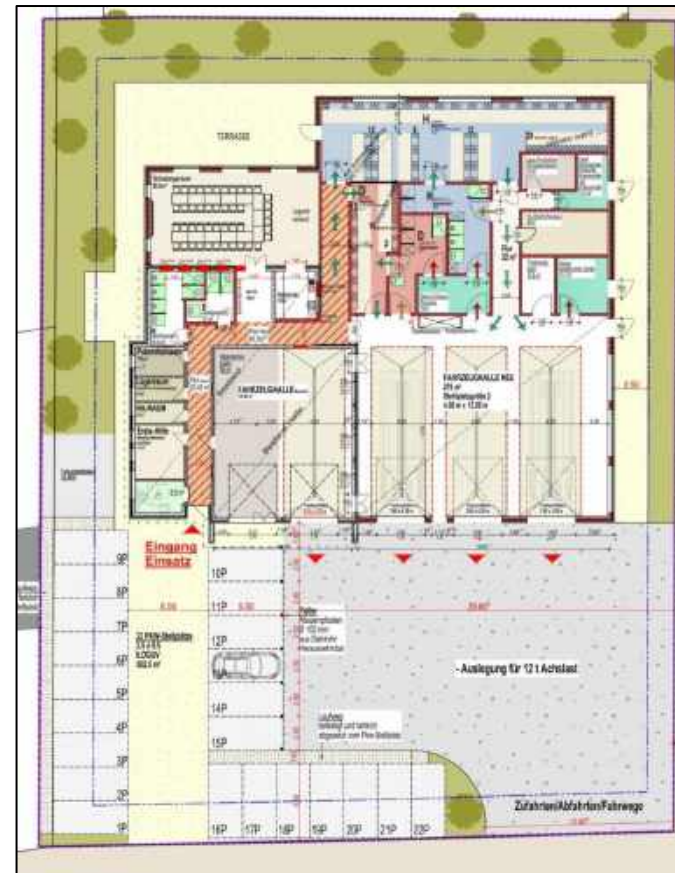




Planung Feuerwehr Ipwege - Wahnbek



Luftbild
Auszug Konzeptplan PSH



Lageplan mit Grundriss und Außenflächen
Auszug Konzeptplan PSH

Feststellungen zum Konzeptplan:

- die neuen **Parkplätze** werden **links** zum Gebäude verlegt
> **viele Kreuzungspunkte im Alarmfall**
- derzeit **Übungsfläche nicht dargestellt**:
> **Übungsfläche** von 250 m²
darf nicht in der **Alarmausfahrt** liegen
- komplexe Bauabfolge, da sowohl ein Umbau/eine Sanierung des Bestandes als auch eine Erweiterung des Baukörpers an mehreren Stellen vorgesehen sind
> **Einschränkung** im laufenden **Betrieb**
> die **Baustelleneinrichtungsfläche** des Anbaus **blockiert** die **KFZ-Stellflächen der Einsatzkräfte**
- **Möglichkeit Erweiterung** weiterer Einstellplätze nicht vorhanden
> **Beeinträchtigung der Nachhaltigkeit** in der Zukunft
- Die **vorh. Torbreiten** im Bestand verbleiben mit den **3,51** unter 3,60 m
> **Einschränkung der Flexibilität** in der Zukunft
- **Vielzahl an Umbaumaßnahmen** im Bestand

Lageplan Umbau und Erweiterung



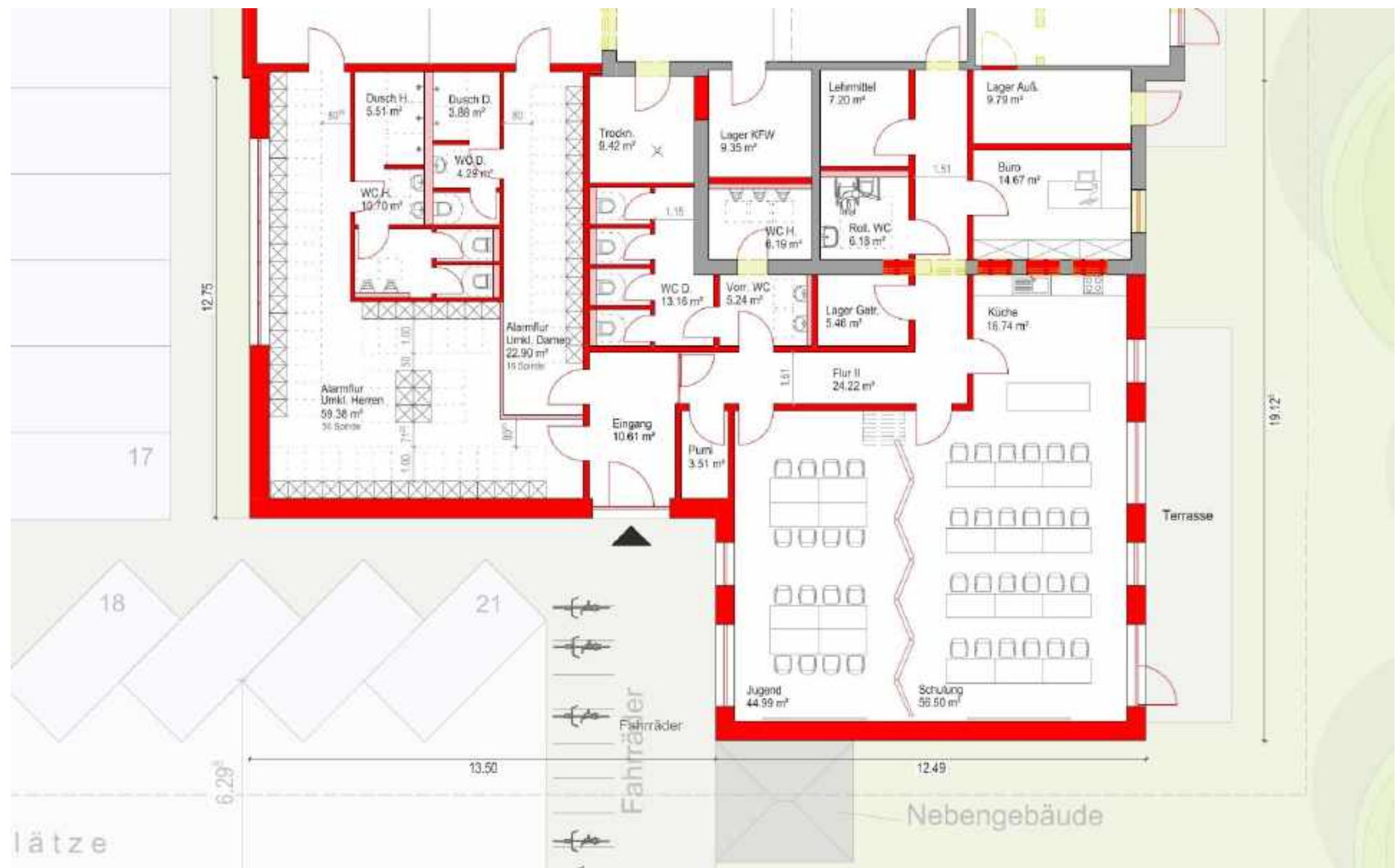
- Planung nach **aktuellen Standards** der FUK und DIN 14092-1
- **1. Bauabschnitt** Erweiterung der Fahrzeughalle um 2 Stellplätze für Einsatzfahrzeuge
- **2. Bauabschnitt** Rückbau Bestand und Errichtung des restlichen Neubaus, Schulung und Verwaltung
- Es ist **keine Erweiterungsmöglichkeit** vorhanden
- Durch den **vorhandenen Abstand** der **Fahrzeughalle** wird das **Grundstück nicht optimal ausgenutzt**
- Die vorh. **Torstürze** müssen **hochgesetzt** werden um die DIN 14092-1 zu erfüllen
- **Aufwändige Dachanschlüsse** am Bestandsdach
- Die **Gebäudegestaltung** passt sich dem **Bestand** an

Grundriss Umbau und Erweiterung



- Planung nach **aktuellen Standards** der FUK und DIN 14092-1
- **Erweiterung der Fahrzeughalle um 2 Stellplätze** und **Ausbau der vorhandenen Fahrzeughalle** zu vollwertigen Stellplätzen
- **NGF 667,46 qm**

Grundriss Umbau und Erweiterung – Zone I und II



- Schaffung eines **Alarmflurbereichs** für **Herren, Damen** und die **Jugendfeuerwehr** mit insgesamt **66 Spinden**
- Toilettenanlage als Unisex im Weißbereich
- **Kombinierbarer Schulungs- und Jugendraum**
- Büro **Ortsbrandmeister**

Grundriss Umbau und Erweiterung – Zone III



- **Lager und Werkstatt mit direkter Anbindung an die Fahrzeughalle**

Lageplan Neubau



- Planung nach **aktuellen Standards** der FUK und DIN 14092-1
- **1. Bauabschnitt** Herstellen des linken Teils der **Fahrzeughalle** für **2 Stellplätze** für Einsatzfahrzeuge, **Aufstellen der Containeranlage**
- **2. Bauabschnitt** Rückbau Bestand und Errichtung des restlichen Neubaus, Schulung und Verwaltung
- Es ist **eine Erweiterungsmöglichkeit** für **einen Stellplatz** vorhanden
- Der **Abstand der Fahrzeughalle** wird **optimal** dem **Grundstück** angepasst
- Die **Gebäudegestaltung** ist **einheitlich**

Grundriss Neubau

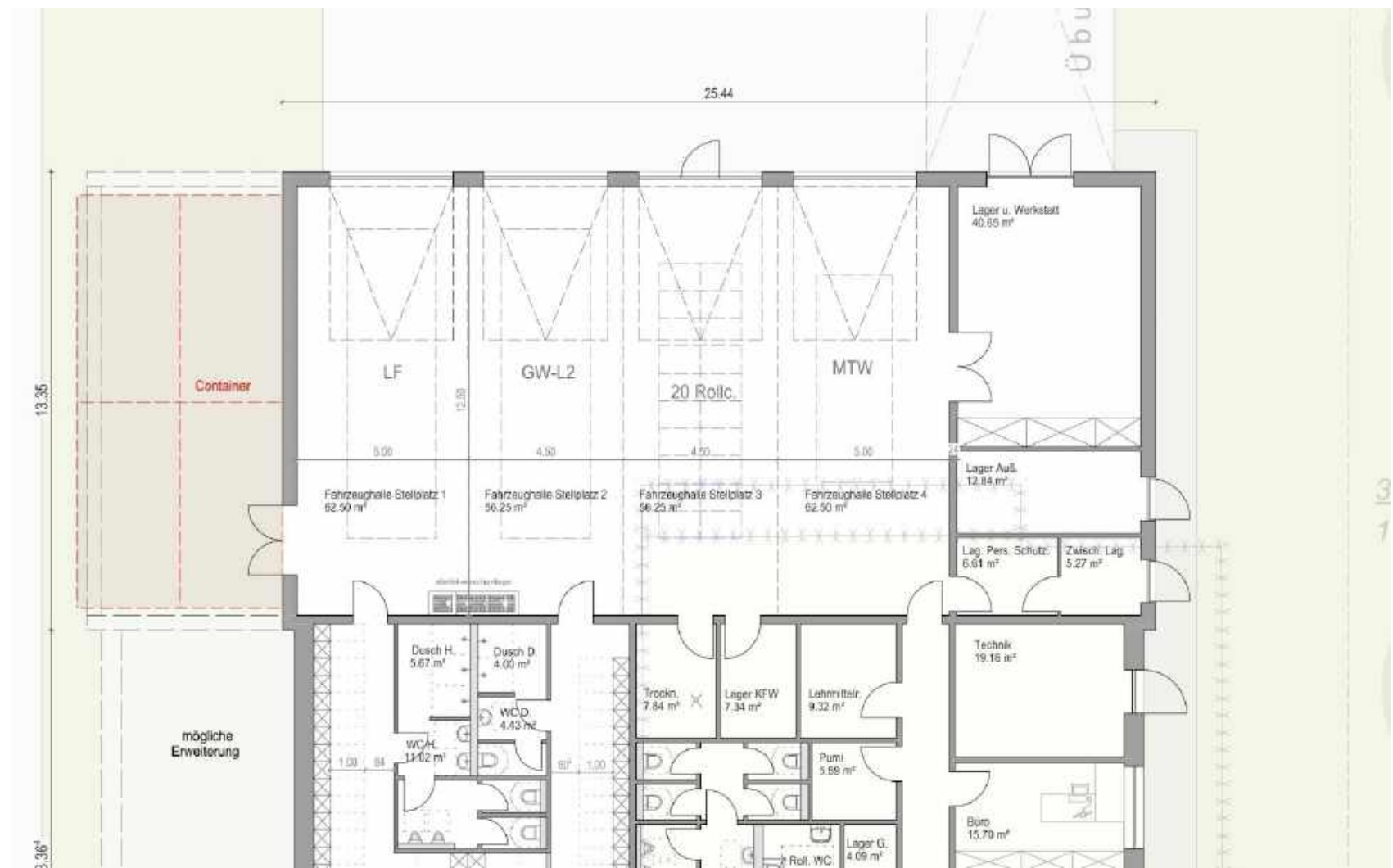


- Planung nach **aktuellen Standards** der FUK und DIN 14092-1
- **Neubau der Fahrzeughalle** mit **4 vollwertigen Stellplätzen**
- **NGF 640,82 qm**

[illegible]

- RESIDENZORT  RASTEDE

Grundriss Neubau – Zone III

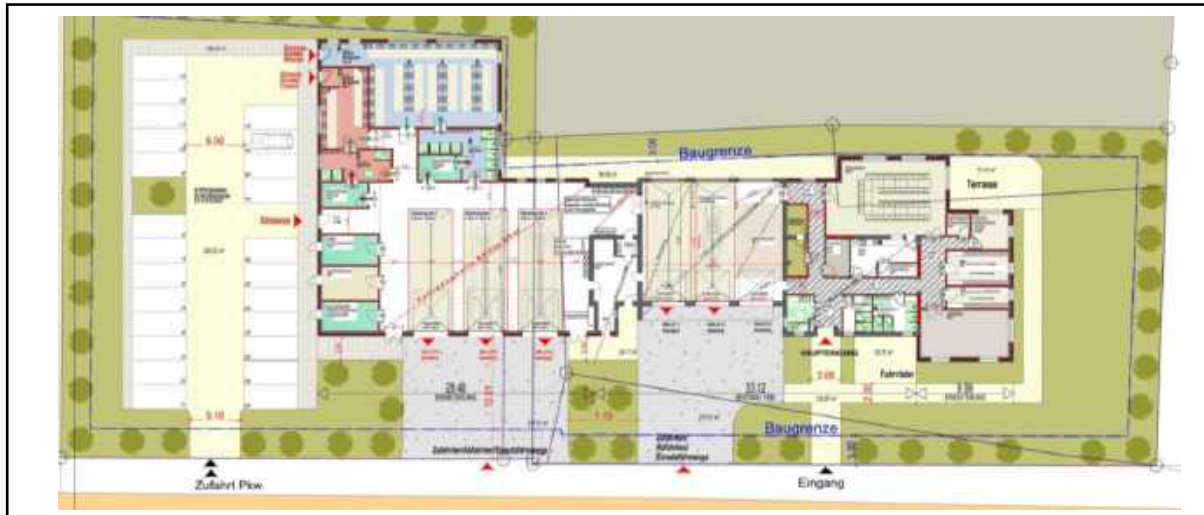


- **Neubau der Fahrzeughalle mit 4 vollwertigen Stellplätzen**
- **Lager und Werkstatt mit direkter Anbindung an die Fahrzeughalle**

Planung Feuerwehr Hahn



Luftbild - Auszug Konzeptplanung PSH



Lageplan mit Grundriss und Außenflächen - Auszug Konzeptplanung PSH

Feststellungen zum Konzeptplan:

- die neuen **Parkplätze** werden **links** zum Gebäude verlegt
> **viele Kreuzungspunkte im Alarmfall**
- **Übungsfläche nicht dargestellt:**
> **Übungsfläche** von 250 m² **darf nicht in der Alarmausfahrt** liegen
> **Rasenfläche rechts ist als Übungsfläche** durch Einsatzfahrzeuge **nicht erreichbar**
- **komplexe Bauabfolge**, da sowohl ein Umbau/eine Sanierung des Bestandes als auch eine Erweiterung des Baukörpers an mehreren Stellen vorgesehen sind
> **Verlängerung der Bauzeit**
> **Einschränkung im laufenden Betrieb**
- **Möglichkeit Erweiterung** weiterer Einstellplätze **nicht vorhanden**,
> **Beeinträchtigung der Nachhaltigkeit** in der Zukunft
- Die **vorh. Torbreiten** im Bestand verbleiben mit den **3,51** unter 3,60 m
> **Einschränkung der Flexibilität** in der Zukunft
- **Vielzahl an Umbaumaßnahmen** im Bestand

Lageplan Umbau und Erweiterung



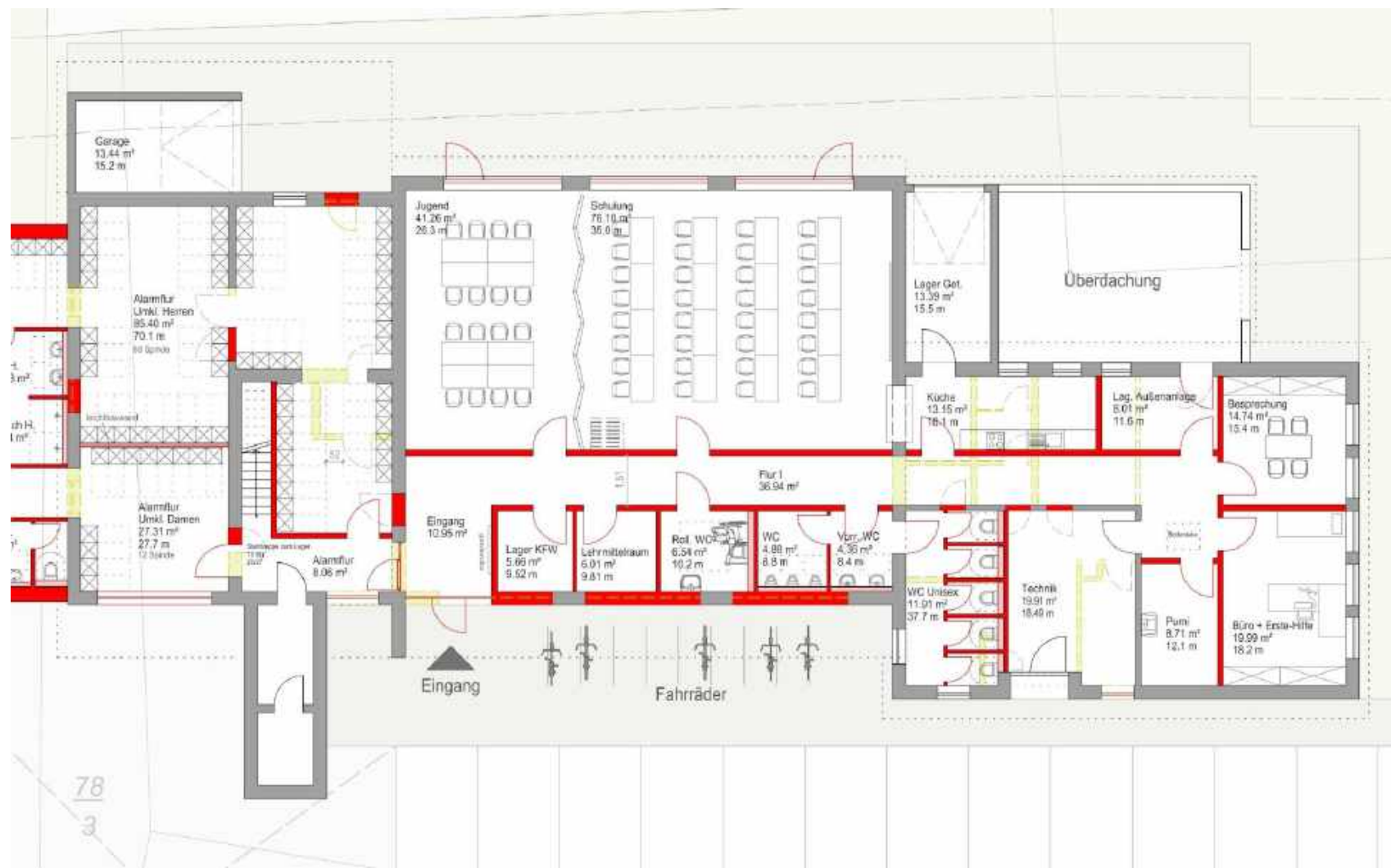
- Planung nach **aktuellen Standards** der FUK und DIN 14092-1
- **1. Bauabschnitt Neubau der Fahrzeughalle** mit **5 Stellplätzen** für Einsatzfahrzeuge und **Lager-/Werkstatträume**
- **2. Bauabschnitt Umbau und Sanierung Bestand**
- Es ist eine **Erweiterungsmöglichkeit** vorhanden
- Die **Gebäudegestaltung** passt sich dem **Bestand** an

Grundriss Umbau und Erweiterung



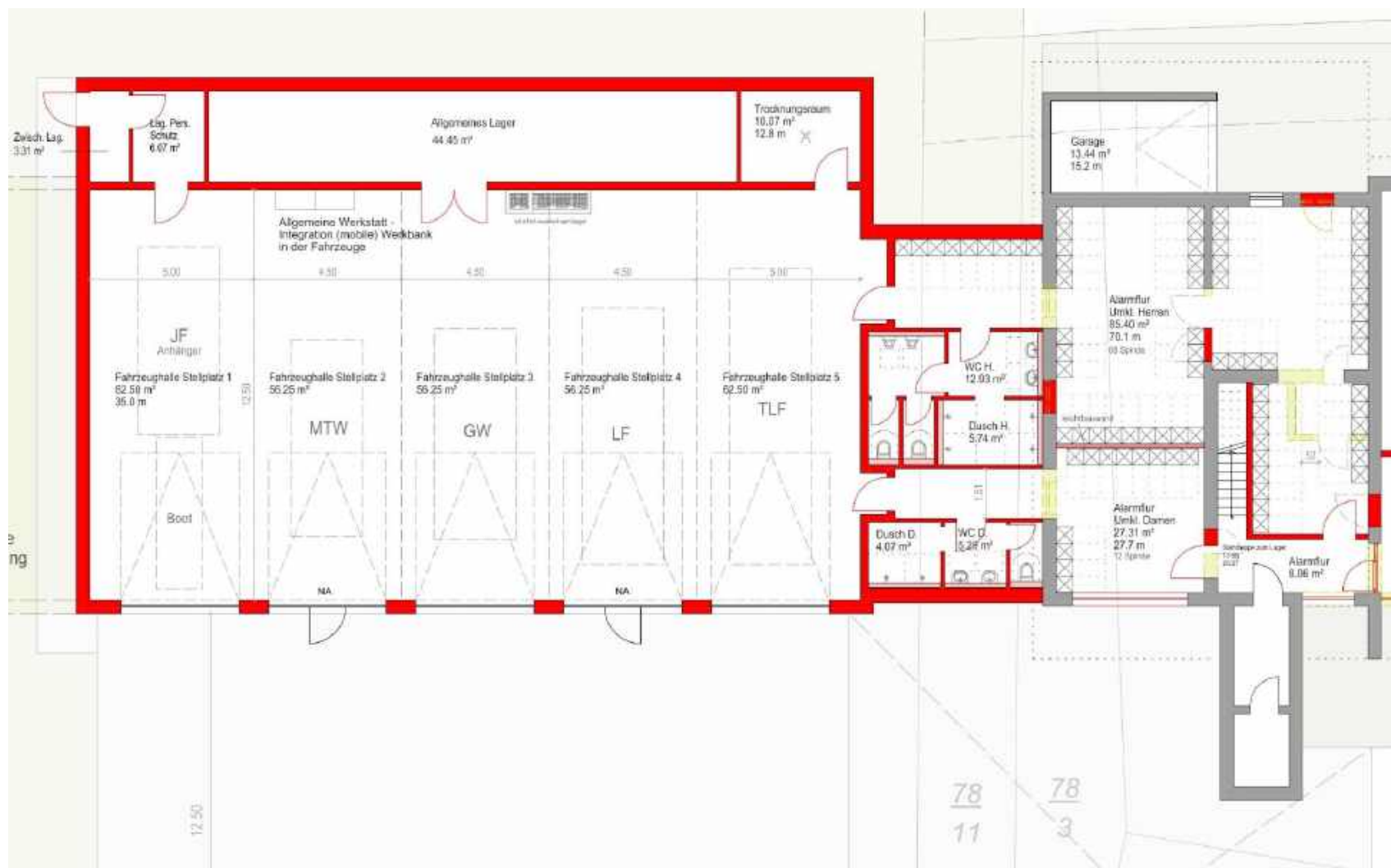
- Planung nach **aktuellen Standards** der FUK und DIN 14092-1
- **Neubau der Fahrzeughalle** mit **5 Stellplätzen** für Einsatzfahrzeuge
- **Umnutzung** des vorhandenen Gebäudes als **Schulungs- und Umkleidetrakt**
- **NGF 975,41 qm**

Grundriss Umbau und Erweiterung – Zone I und II



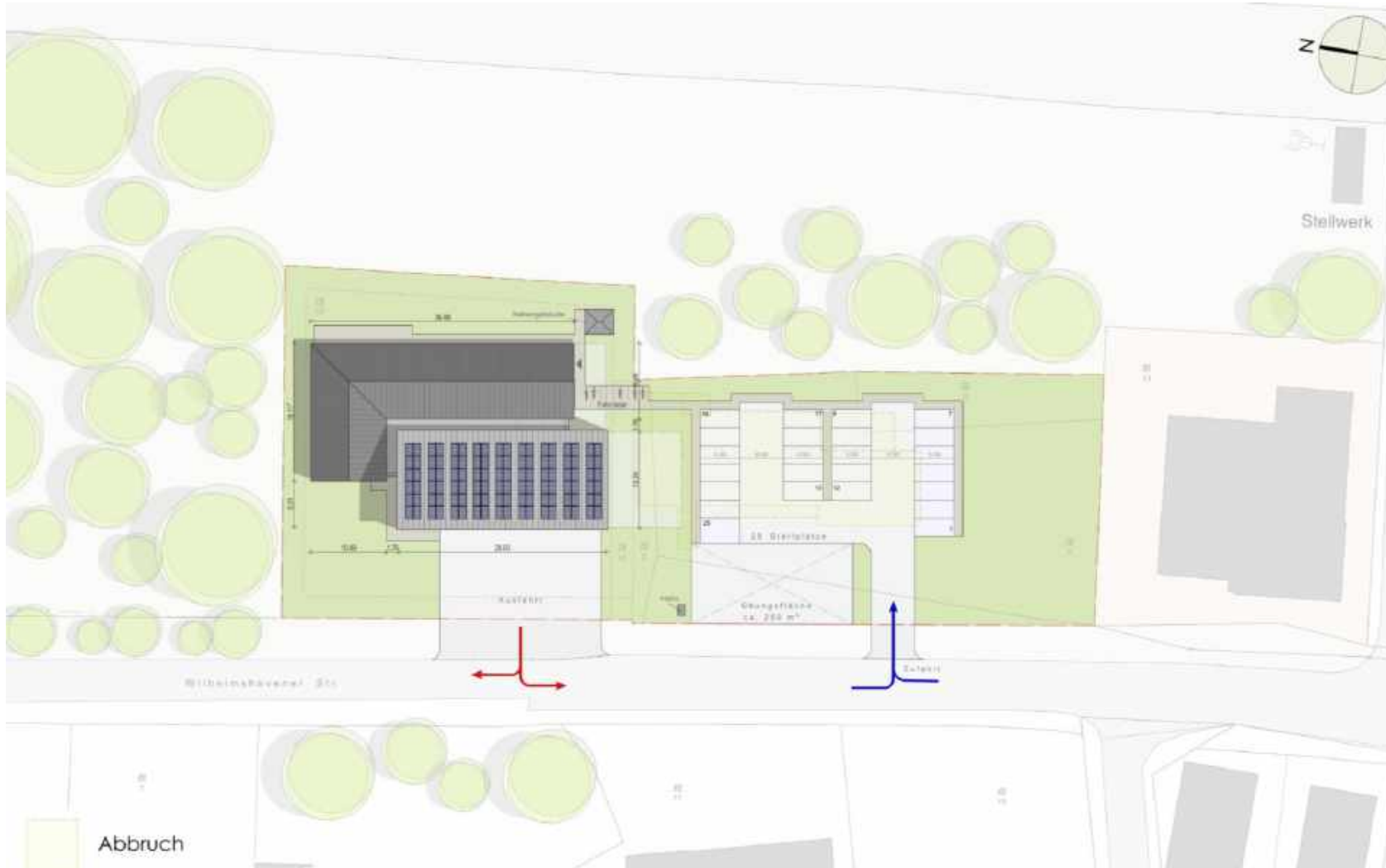
- Schaffung eines **Alarmflurbereichs** für **Herren, Damen** und die **Jugendfeuerwehr** mit insgesamt 80 **Spinden**
- Toilettenanlage als Unisex im Weißbereich
- **Kombinierbarer Schulungs- und Jugendraum** in der alten Fahrzueghalle
- Büro **Ortsbrandmeister**

Grundriss Umbau und Erweiterung – Zone III



- **Neubau der Fahrzeughalle** mit 5 Stellplätzen für Einsatzfahrzeuge
- **Lager und Werkstatt** mit direkter Anbindung an die Fahrzeughalle

Lageplan Neubau



- Planung nach **aktuellen Standards** der FUK und DIN 14092-1
- **1. Bauabschnitt** Neubau der Feuerwehr Hahn
- **2. Bauabschnitt** Rückbau Bestand und Errichtung der Stellplatzanlage
- Es ist **eine Erweiterungsmöglichkeit** für zwei **Stellplatz** vorhanden
- Die **Gebäudegestaltung** ist **einheitlich**

Grundriss Neubau



- Planung nach **aktuellen Standards** der FUK und DIN 14092-1
- **Neubau der Fahrzeughalle mit 5 vollwertigen Stellplätzen**
- NGF 791,88 qm

Grundriss Neubau – Zone I und II



- Schaffung eines **Alarmflurbereichs** für **Herren, Damen** und die **Jugendfeuerwehr** mit insgesamt **80 Spinden**
- Toilettenanlage als Unisex im Weißbereich
- **Kombinierbarer Schulungs- und Jugendraum**
- Büro **Ortsbrandmeister**

Grundriss Neubau – Zone III



- **Neubau der Fahrzeughalle mit 5 vollwertigen Stellplätzen**
- **Lager und Werkstatt mit direkter Anbindung an die Fahrzeughalle**

Kostenschätzung

Kostenrahmen Umbau- u. Erweiterung zum Neubau



Kostenschätzung Umbau- u. Erweiterung

Stand: 15.04.2025

Bauvorhaben: Sanierung und Erweiterung FW Ipwege-Wahnbek
Bauherr: Gemeinde Rastede

Grundlage für den Kostenrahmen

- ☒ Ergebnisse der Vorpl., isb. Planungsunterlagen
- ☐ Berechnung der Mengen von Bezugseinheiten der Kostengruppen
- ☐ Erläuternde Angaben zu den planerischen Zusammenhängen, Vorgängen und Bedingungen
- ☐ Angaben zu dem Baugrundstück

Umsatzsteuer

- ☒ In den Kostengruppen ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer enthalten
- ☐ In den Kostengruppen ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer nicht enthalten
- ☐ nur bei einzelnen Kostenangaben ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer ausgewiesen

Zusammenfassung

Nr.	Kostengruppe	
100	Grundstück	Offen
200	Herrichten und Erschließen	55.500,00 €
300	Bauwerk - Baukonstruktion	1.343.000,00 €
400	Bauwerk - techn. Anlagen	918.000,00 €
500	Außenanlagen	261.000,00 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	90.000,00 €
700	Nebenkosten	580.060,00 €
Bruttogesamtkosten		3.247.560,00 €
Rundung		3.248.000,00 €



Kostenschätzung Neubau

Stand: 15.04.2025

Bauvorhaben: Neubau FW Ipwege-Wahnbek
Bauherr: Gemeinde Rastede

Grundlage für den Kostenrahmen

- ☒ Ergebnisse der Vorpl., isb. Planungsunterlagen
- ☐ Berechnung der Mengen von Bezugseinheiten der Kostengruppen
- ☐ Erläuternde Angaben zu den planerischen Zusammenhängen, Vorgängen und Bedingungen
- ☐ Angaben zu dem Baugrundstück

Umsatzsteuer

- ☒ In den Kostengruppen ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer enthalten
- ☐ In den Kostengruppen ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer nicht enthalten
- ☐ nur bei einzelnen Kostenangaben ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer ausgewiesen

Zusammenfassung

Nr.	Kostengruppe	
100	Grundstück	Offen
200	Herrichten und Erschließen	130.500,00 €
300	Bauwerk - Baukonstruktion	1.524.000,00 €
400	Bauwerk - techn. Anlagen	882.000,00 €
500	Außenanlagen	261.000,00 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	90.000,00 €
700	Nebenkosten	613.410,00 €
Bruttogesamtkosten		3.500.910,00 €
Rundung		3.501.000,00 €

Hinweise zur Kostenschätzung:

- Derzeit liegen **keine Erkenntnisse** zum **Boden** hinsichtlich **Altlasten** und **Gründungsart** vor. Die Kostenschätzung geht von einer **Flachgründung** aus.
- Ebenfalls liegt das **Schadstoffkataster** noch **nicht vor**.
- Für den **Umbau** wurde ein **Kostenkennwert** herangezogen, welcher im Zuge einer **Kostenberechnung verifiziert** werden sollte.
- Keine Berücksichtigung von **Risikokosten** bei der **Sanierung**

Kostenschätzung Umbau- u. Erweiterung

Stand: 15.04.2025

Bauvorhaben: Sanierung und Erweiterung FW Ipwege-Wahnbek
Bauherr: Gemeinde Rastede

Grundlage für den Kostenrahmen

- ☒ Ergebnisse der Vorpl., isb. Planungsunterlagen
- ☐ Berechnung der Mengen von Bezugseinheiten der Kostengruppen
- ☐ Erläuternde Angaben zu den planerischen Zusammenhängen, Vorgängen und Bedingungen
- ☐ Angaben zu dem Baugrundstück

Umsatzsteuer

- ☒ In den Kostengruppen ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer enthalten
- ☐ In den Kostengruppen ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer nicht enthalten
- ☐ nur bei einzelnen Kostenangaben ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer ausgewiesen

Zusammenfassung

Nr.	Kostengruppe	
100	Grundstück	Offen
200	Herrichten und Erschließen	55.500,00 €
300	Bauwerk - Baukonstruktion	1.343.000,00 €
400	Bauwerk - techn. Anlagen	918.000,00 €
500	Außenanlagen	261.000,00 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	90.000,00 €
700	Nebenkosten	580.060,00 €
Bruttogesamtkosten		3.247.560,00 €
Rundung		3.248.000,00 €

Kostenschätzung Neubau

Stand: 15.04.2025

Bauvorhaben: **Neubau FW Ipwege-Wahnbek**
Bauherr: **Gemeinde Rastede**

Grundlage für den Kostenrahmen

- ☒ Ergebnisse der Vorpl., isb. Planungsunterlagen
- ☐ Berechnung der Mengen von Bezugseinheiten der Kostengruppen
- ☐ Erläuternde Angaben zu den planerischen Zusammenhängen, Vorgängen und Bedingungen
- ☐ Angaben zu dem Baugrundstück

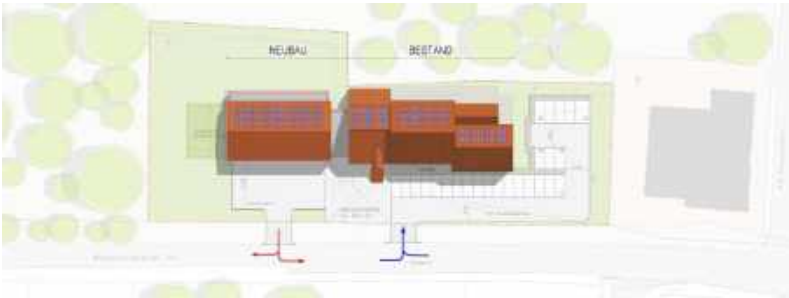
Umsatzsteuer

- ☒ In den Kostengruppen ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer enthalten
- ☐ In den Kostengruppen ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer nicht enthalten
- ☐ nur bei einzelnen Kostenangaben ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer ausgewiesen

Zusammenfassung

Nr.	Kostengruppe	
100	Grundstück	Offen
200	Herrichten und Erschließen	130.500,00 €
300	Bauwerk - Baukonstruktion	1.524.000,00 €
400	Bauwerk - techn. Anlagen	882.000,00 €
500	Außenanlagen	261.000,00 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	90.000,00 €
700	Nebenkosten	613.410,00 €
Bruttogesamtkosten		3.500.910,00 €
Rundung		3.501.000,00 €

Kostenschätzung Umbau- u. Erweiterung zum Neubau



Kostenschätzung Umbau- u. Erweiterung

Stand: 15.04.2025

Bauvorhaben: Sanierung und Erweiterung FW Hahn
Bauherr: Gemeinde Rastede

Grundlage für den Kostenrahmen

- ☒ Ergebnisse der Vorpl., isb. Planungsunterlagen
- ☐ Berechnung der Mengen von Bezugseinheiten der Kostengruppen
- ☐ Erläuternde Angaben zu den planerischen Zusammenhängen, Vorgängen und Bedingungen
- ☐ Angaben zu dem Baugrundstück

Umsatzsteuer

- ☒ In den Kostengruppen ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer enthalten
- ☐ In den Kostengruppen ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer nicht enthalten
- ☐ nur bei einzelnen Kostenangaben ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer ausgewiesen

Zusammenfassung

Nr.	Kostengruppe	
100	Grundstück	Offen
200	Herrichten und Erschließen	55.500,00 €
300	Bauwerk - Baukonstruktion	1.646.000,00 €
400	Bauwerk - techn. Anlagen	1.342.000,00 €
500	Außenanlagen	306.000,00 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	100.000,00 €
700	Nebenkosten	757.620,00 €
	Bruttogesamtkosten	4.207.120,00 €
	Rundung	4.208.000,00 €

Kostenschätzung Neubau

Stand: 15.04.2025

Bauvorhaben: Neubau FW Hahn
Bauherr: Gemeinde Rastede

Grundlage für den Kostenrahmen

- ☒ Ergebnisse der Vorpl., isb. Planungsunterlagen
- ☐ Berechnung der Mengen von Bezugseinheiten der Kostengruppen
- ☐ Erläuternde Angaben zu den planerischen Zusammenhängen, Vorgängen und Bedingungen
- ☐ Angaben zu dem Baugrundstück

Umsatzsteuer

- ☒ In den Kostengruppen ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer enthalten
- ☐ In den Kostengruppen ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer nicht enthalten
- ☐ nur bei einzelnen Kostenangaben ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer ausgewiesen

Zusammenfassung

Nr.	Kostengruppe	
100	Grundstück	Offen
200	Herrichten und Erschließen	180.500,00 €
300	Bauwerk - Baukonstruktion	1.822.000,00 €
400	Bauwerk - techn. Anlagen	1.089.000,00 €
500	Außenanlagen	306.000,00 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	100.000,00 €
700	Nebenkosten	739.910,00 €
	Bruttogesamtkosten	4.237.410,00 €
	Rundung	4.238.000,00 €

Hinweise zur Kostenschätzung:

- Derzeit liegen **keine Erkenntnisse** zum **Boden** hinsichtlich **Altlasten** und **Gründungsart** vor.
Die Kostenschätzung geht von einer **Flachgründung** aus.
- Ebenfalls liegt das **Schadstoffkataster** noch **nicht vor**.
- Für den **Umbau** wurde ein **Kostenkennwert** herangezogen, welcher im Zuge einer **Kostenberechnung verifiziert** werden sollte.
- Keine Berücksichtigung von **Risikokosten** bei der **Sanierung**

Kostenschätzung Umbau- u. Erweiterung

Stand: 15.04.2025

Bauvorhaben: Sanierung und Erweiterung FW Hahn
Bauherr: Gemeinde Rastede

Grundlage für den Kostenrahmen

- ☒ Ergebnisse der Vorpl., isb. Planungsunterlagen
- ☐ Berechnung der Mengen von Bezugseinheiten der Kostengruppen
- ☐ Erläuternde Angaben zu den planerischen Zusammenhängen, Vorgängen und Bedingungen
- ☐ Angaben zu dem Baugrundstück

Umsatzsteuer

- ☒ In den Kostengruppen ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer enthalten
- ☐ In den Kostengruppen ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer nicht enthalten
- ☐ nur bei einzelnen Kostenangaben ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer ausgewiesen

Zusammenfassung

Nr.	Kostengruppe	
100	Grundstück	Offen
200	Herrichten und Erschließen	55.500,00 €
300	Bauwerk - Baukonstruktion	1.646.000,00 €
400	Bauwerk - techn. Anlagen	1.342.000,00 €
500	Außenanlagen	306.000,00 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	100.000,00 €
700	Nebenkosten	757.620,00 €
Bruttogesamtkosten		4.207.120,00 €
Rundung		4.208.000,00 €

Kostenschätzung Neubau

Stand: 15.04.2025

Bauvorhaben: Neubau FW Hahn
Bauherr: Gemeinde Rastede

Grundlage für den Kostenrahmen

- ☒ Ergebnisse der Vorpl., isb. Planungsunterlagen
- ☐ Berechnung der Mengen von Bezugseinheiten der Kostengruppen
- ☐ Erläuternde Angaben zu den planerischen Zusammenhängen, Vorgängen und Bedingungen
- ☐ Angaben zu dem Baugrundstück

Umsatzsteuer

- ☒ In den Kostengruppen ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer enthalten
- ☐ In den Kostengruppen ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer nicht enthalten
- ☐ nur bei einzelnen Kostenangaben ist die zur Zeit gesetzl. Umsatzsteuer ausgewiesen

Zusammenfassung

Nr.	Kostengruppe	
100	Grundstück	Offen
200	Herrichten und Erschließen	180.500,00 €
300	Bauwerk - Baukonstruktion	1.822.000,00 €
400	Bauwerk - techn. Anlagen	1.089.000,00 €
500	Außenanlagen	306.000,00 €
600	Ausstattung und Kunstwerke	100.000,00 €
700	Nebenkosten	739.910,00 €
Bruttogesamtkosten		4.237.410,00 €
Rundung		4.238.000,00 €

Vielen Dank!

